Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 84 (1958)

Heft: 47

Artikel: Die Eifersucht

Autor: Schell, Hermann Ferdinand

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-498119

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Die Eifersucht

- Er: Ich muß dir gestehen, ich hab' kokettiert Mit einem entzückenden Mädchen. Ich kam und es lachte, ich war schon verwirrt, Es ging wie am üblichen Fädchen.
- Sie: Ich bin dir zwar dankbar, der Ehrlichkeit Lob! Doch traurig ist, was ich erfahre: Du sagst das so ruhig! - Wer war sie? Wie alt? -
- Er: Sie saß ihrem Vater beglückt auf dem Knie, Im besten Fall, glaub' ich, zwei Jahre.

Hermann Ferdinand Schell









Der NEBELSPALTER segelt in alle fünf Erdteile

Er wird mit Freude erwartet vom Wendekreis des Steinbocks bis zum Wendekreis des Krebses. Dem Auslandschweizer ist er genau so wichtig wie seine Tageszeitung. Denn während letztere mehr zum Verstand spricht, rührt der Nebelspalter durch Witz, Humor und Satire an das Herz. Dabei ist er trotz seinem freien Mut objektiv. Nie hat man ihm vorwerfen können, er sei parteiisch. Je früher Sie Ihre Bestellung aufgeben, um so sicherer wird der Nebelspalter den Empfänger rechtzeitig erreichen. Wir senden Ihnen gerne unsere hübsche Geschenkkarte. Das Auslands-Abonnement für 6 Monate kostet Fr. 18.50, für 12 Monate Fr. 35 .- . Bestellungen nimmt der Nebelspalter-Verlag Rorschach entgegen.